

Klebspachtel ALLROUND



- **Mineralischer, leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit sehr guter Haftung auf nahezu allen Untergründen**
- **Zur Verklebung und Armierung handelsüblicher Dämmstoffe (EPS und Mineralwolle). Für Haftspachtelungen auf Beton oder XPS-R-Platten**
- **Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme**

Produkt Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Normalputzmörtel GP bzw. CS III nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement, Baukalk sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Mineralischer, hoch vergüteter und leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit sehr guter Haftung auf nahezu allen Untergründen.
 - Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen.
 - Idealer Untergrund für alle mineralisch und organisch gebundenen Oberputze.
 - Durch seine gute Strukturierbarkeit bzw. seine einheitliche Filzstruktur kann er auch als Oberputz bei kleinen Flächen, z. B. Fensterfaschen oder im Sockelbereich, eingesetzt werden.

- Anwendung**
- Zur Verklebung und Armierung aller handelsüblichen Dämmstoffe (EPS, Mineralwolle, XPS-R mit rauer, geprägter oder gewaffelter Oberfläche, welche vom Platten-Hersteller für den Verputz freigegeben sind).
 - Nicht geeignet für die Verklebung bzw. Armierung von glatten XPS-Platten.
 - Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.ch.

| | | |
|-------------------------|--|---|
| Technische Daten | Brandverhalten: | A2 -s1, d0 nach EN 13501-1, nicht brennbar |
| | Druckfestigkeit: | 3.5 N/mm ² - 7.5 N/mm ² |
| | Einsatzbereich: | aussen, innen, Wand, Decke |
| | Festigkeitsklasse Putz: | CS III nach DIN EN 998-1 |
| | Haftzugfestigkeit: | ≥ 0.08 N/mm ² |
| | Putzmörtelgruppe: | Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550 |
| | (Tabellenwert nach EN 1745): | ≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %) |
| | μ-Wert: | ≤ 25 |
| | Wasseraufnahme: | Wc 2 nach DIN EN 998-1 |
| | Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat} : | ≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %) |

| | 10 kg | 25 kg |
|------------------------|--|--|
| Armierungsschichtdicke | mind. 3 mm | mind. 3 mm |
| Ergiebigkeit | ca. 7 l/Sack | ca. 20 l/Sack |
| Körnung | 0 mm - 1.2 mm | 0 mm - 1.2 mm |
| Verbrauch | ca. 4 kg/m ² - 5 kg/m ² Kleben | ca. 4 kg/m ² - 5 kg/m ² Kleben |
| Verbrauch 2 | ca. 5 kg/m ² - 6 kg/m ² Armieren (Dünnschichtig) | ca. 5 kg/m ² - 6 kg/m ² Armieren (Dünnschichtig) |
| Verbrauch 3 | ca. 7 kg/m ² Armieren (Mittelschicht) | ca. 7 kg/m ² Armieren (Mittelschicht) |
| Wasserbedarf | 2 l/Sack - 3 l/Sack | 6 l/Sack - 7 l/Sack |

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

| | |
|---|--|
| Lieferform | Foliensack, 10 kg (105 Sack pro Palette = 1.050 kg) Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg) |
| Lagerung | Trocken und geschützt lagern, die Lagerzeit sollte 24 Monate beim 10-kg-Sack und 12 Monate beim 25-kg-Sack nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum. |
| Qualitätssicherung | Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001. |
| Einstufung lt. Chemikaliengesetz | Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com |
| Untergrund | <p>Geeignete Untergründe sind mineralische Flächen wie Beton, Mauerwerk sowie Kalk- und Kalk-Zement-Putze und Strukturputze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde und kreidende Altanstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden. Die Abreissfestigkeit des Untergrundes muss bei nicht gedübelten Systemen mind. 0,08 N/mm² betragen. Die dauerhafte Verträglichkeit evtl. vorhandener Beschichtungen mit dem Klebespachtel ALLROUND ist sachkundig zu prüfen.</p> <p>Der Untergrund muss einwandfrei abgebunden haben und ausreichend abgetrocknet sein. Besonders glatte, nichtsaugende Flächen vorher gut aufrauen und entstauben. Stark saugende Untergründe müssen vorher mit Baumit Tiefgrund vorbehandelt und gefestigt werden. Veralgte Fassaden mit geeignetem Fassadenreiniger vorbehandeln.</p> <p>Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) vor der Verarbeitung abdecken oder abkleben.</p> |

Verarbeitung

Anmischen von Hand mit geeignetem Werkzeug, wobei Kleinmengen mit dem Quirl mit langsam laufendem Rührwerk oder im Durchlaufmischer in üblicher Mörtelkonsistenz angemischt werden sollten. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputzmaschinen in Standardausrüstung, Förderschnecke und -mantel mit halber oder voller Leistung zum Kleben (Mörtelpistole) wie auch zum Armieren. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.

Kleben:

Klebspachtel ALLROUND bei planebenen Untergründen mit der Zahnkelle (mind. 10 mm Zahnung) oder bei unebenen Untergründen nach der Punkt-Wulst-Methode aufgetragen.

POLYSTYROL PARTIKELSCHAUM:

- Umlaufende Wulst (ca. 6 cm Breite) am Plattenrand und drei Kleberpunkten in der Plattenmitte. Die Verklebung muss nach dem Andrücken am Untergrund mind. 40 % der Fläche betragen.

MINERALFASER-LAMELLE (vorbeschichtet) und Baumit FireStop als Brandriegel:

- Klebemörtel mit einer Zahnkelle (14 mm) vollflächig auf den Untergrund und die Platte auftragen. Spätestens nach 10 Minuten eindrücken, einschwimmen und anpressen.

MINERALFASER-LAMELLE (vorbeschichtet) als Flächendämmung:

- Klebemörtel mit einer Zahnkelle (14 mm) vollflächig auf die Platte auftragen. Spätestens nach 10 Minuten eindrücken, einschwimmen und anpressen.

MINERALFASER-DÄMMPLATTEN:

- Klebemörtel auf die unbeschichtete Plattenseite mittels Pressspachtelung auftragen. Anschliessend eine umlaufende Wulst (ca. 6 cm Breite) am Plattenrand und drei Kleberpunkte in der Plattenmitte auftragen. Die Verklebung muss nach dem Andrücken am Untergrund mind. 40 % der Fläche betragen.

Die Verklebung muss vor einsetzender Hautbildung auf den vorbereiteten und vorgelegten Flächen erfolgen. Frisch verklebte Platten mind. drei Tage nicht bewegen und nicht dübeln.

Armieren:

Klebspachtel ALLROUND in 3 – 5 mm Schichtdicke auftragen und evtl. mit einer 10/12 mm Zahnkelle durchkämmen. In die frische Spachtelung das Armierungsgewebe faltenfrei und an den Stössen 10 cm überlappend einarbeiten. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe im oberen Drittel der Armierungsschicht eingelegt ist. Falls nötig, nochmals mit einer Spachtelschicht von ca. 2 mm überdecken. Das Gewebe muss gleichmässig im Armierungsspachtel eingebettet und mit Armierungsspachtel bedeckt sein. Nur bei WDVS mit Oberbelag Keramik - Dübelung im noch frischen Spachtel durch das Gewebe. (Oberfläche unbedingt erneut abspachteln und sofort horizontal, wellenförmig aufrauen). Die Ecken von Gebäudeöffnungen sind zusätzlich mit Gewebestücken in der Abmessung 30 x 50 cm diagonal zu armieren. Oberfläche abschliessend eben abziehen. Vor dem Auftrag der Oberputze eine Standzeit von mindestens 1 Tag/mm Putzdicke einhalten. Die Trocknungszeit ist abhängig von den umgebenden Bedingungen (Wind, Wetter und Temperatur).

Verklebung von Kellerdeckendämmung, wie z. B. Isover Topdeck:

- Zur Verklebung ist ein ebener Untergrund unbedingt erforderlich; ggf. ist eine Ausgleichsspachtelung aus Klebspachtel ALLROUND o. Ä. auszuführen.
- Klebemörtel ca. 2 mm dick auf die Rückseite der Dämmplatte auftragen und gut in den Untergrund einarbeiten (Pressspachtelung).
- Umgehend danach Klebspachtel ALLROUND auf die noch feuchte Pressspachtelung vollflächig und in ausreichender Schichtdicke auftragen. Hierzu eignen sich z. B. 15/20 mm halbrund Mittelbett-Zahnkellen oder Zahnkellen mit mindestens 18 mm Rechteckzahnung.
- Sofort danach die Dämmplatten ansetzen (keine Hautbildung auf der Kleberoberfläche) und leicht schiebend (nicht klopfend) an die Decke drücken, um die notwendige vollflächige Verklebung zu erreichen.

Allgemeines und Hinweise

Nicht auf UV-geschädigte Dämmplatten spachteln (Überschleifen und Entstauben erforderlich). Vor starker Sonneneinstrahlung und schneller Austrocknung (Wind, Sonne) schützen, gegebenenfalls die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung abhängen (Gerüstnetz).

Mineralische Oberputze sind im Aussenbereich grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem Fassaden-schutzanstrich bzw. einer Fassadenbeschichtung).

Bei dunklen Oberputzen und Anstrichen auf Leicht-Mauerwerk $\lambda \leq 0,13 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$, WDVS oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugs-werte (HBW) beachten (nicht unter 20!). Dunklere Anstriche (HBW < 20, aber TSR-Wert 21 und grösser) sind nur mit einer doppelt aufgetragenen Armierungsspachtelung aus Klebespachtel ALLROUND auf dem Dämmsystem bzw. aus Baunit Fassaden- und Sanier-spachtel weiss auf hochwärmedämmendem Mauerwerk möglich. Je Spachtelschicht ist eine Auftragsdicke von 4 – 5 mm einzuhalten.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern. Die Spachtelschicht muss vor jeder weiteren Beschichtung abgetrocknet und ausgehärtet sein. Bei der gespachtelten Fassade ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe nicht beschädigt oder freigelegt wird. Bei doppelter Armierung ist die zweite Spachtelschicht frühestens nach einem Tag aufzubringen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Wird Klebespachtel ALLROUND als Oberputz verwendet, ist dieser mit einem wasserabweisenden Anstrich zu versehen.

Die Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN 13914, DIN 18550, DIN 55699 und DIN 18345 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere Baunit Fachberater gern detailliert und objektbezogen.